

# I follow ...

## Einleitung

Nach dem CREA! ist vor dem CREA!? Wir hoffen, das CREA! hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen aber wie das so ist mit Grossanlässen: nach ein paar Tagen ist der Drive verloren und der Alltag hat uns wieder. Aber ganz so muss es nicht ablaufen. Deshalb haben wir in diesem Jahr ein Vertiefungsmaterial gestaltet, das auf drei Ebenen in deiner Jugendarbeit weitergeführt werden kann. Mit Material für die persönliche Zeit mit Gott, für Frontanlässe und für Kleingruppen soll uns das noch besser gelingen.

### Die Bausteine kennen lernen

Nachfolge kann man nicht predigen, man soll sie leben und erleben. Und deshalb sind die Kleingruppen so wichtig. Hier macht ihr euch als Gruppe gemeinsam auf den Weg, um Nachfolge zu entdecken und zu leben. Dafür haben wir sechs Einheiten vorbereitet, die ihr entweder im Zusammenhang mit den Frontanlässen oder aber losgelöst davon durchführen könnt. Jede Kleingruppe hat die gleichen Bausteine, die wir dir jetzt kurz vorstellen und erklären möchten.

Da wäre zuerst der **Eisbrecher**. Dieses Element dient als kreative, witzige Idee für den Start in die Kleingruppe. Ein Eisbrecher darf bereits ins Thema einführen – muss es jedoch nicht. Viel wichtiger ist es, dass der Eisbrecher eine Auflockerung ist und jeden Teilnehmer dazu motiviert sich einzubringen.

Als nächstes Element haben wir die **Story**. Die meisten Menschen lieben Geschichten. Sie regen zum Nachdenken an und deshalb wollen wir mit lebensnahen, praxisnahen und spannenden Geschichten das Thema einleiten.

Ganz wichtig ist das **Fleisch am Knochen**, denn hier geht es ans Eingemachte. Nach dem EVA-Prinzip soll das Thema des Abends vertieft werden. Erkennen, Verstehen und Anwenden – das sind die drei zentralen Merkmale für die Vertiefung. Bitte verwendet Bibeltex te als Grundlage eurer Vertiefung. Im Material findet ihr zu jeder Einheit eine Auswahl. Achtet darauf, dass die Texte nicht völlig aus dem Kontext gerissen werden – wenn nötig gebt Anleitung, wie der Kontext hergestellt werden kann.

Dann wäre da der Baustein **Konkret**. Jedes Thema muss so konkret werden, dass die Teilnehmer es mit ihrem ganz praktischen Alltag in Verbindung bringen und umsetzen können. Nachfolge muss gelebt und soll nicht nur gelehrt werden.



Ausserdem soll das **Gebet** in jeder Kleingruppe ein fester Bestandteil sein. Nehmt euch Zeit, um gemeinsam und auch füreinander zu beten. Für jeden Schritt, den wir persönlich und gemeinsam gehen wollen, sind wir auf Gottes Hilfe und sein Wirken in uns angewiesen.

Und dann braucht eine Kleingruppe immer wieder auch **kreative Elemente**. Überlege dir zu deinem Thema eine erlebnispädagogische oder praktische Vertiefung. Wie kann das Thema gleich am Abend konkret werden? Diese Idee muss umsetzbar sein und darf nicht zu grossen Aufwand bedeuten, damit der zeitliche Rahmen der Kleingruppe nicht gesprengt wird.

## Ablauf

Wenn du die Kleingruppen parallel zu den Frontanlässen planst, dann kannst du dich an dieser Reihenfolge orientieren:

### 1. Block

I follow...in HIS footsteps  
*Frontanlass*

Nachfolge ist Beziehung  
*Kleingruppe*

Meine Identität: Brückenbauer  
*Kleingruppe*

### 2. Block

I follow...in HIS power  
*Frontanlass*

Was der Heilige Geist bewirkt  
*Kleingruppe*

Der Heilige Geist lebt in dir  
*Kleingruppe*

### 3. Block

I follow...in THIS world  
*Frontanlass*

Was ist mein Beitrag?  
*Kleingruppe*

Spuren hinterlassen  
*Kleingruppe*

## Los geht's!

Wir wünschen euch spannende, herausfordernde und ermutigende Kleingruppen, in denen ihr nicht nur über Nachfolge sprecht und etwas darüber lernt, sondern sie auch konkrete Gestalt annehmen kann. Nachfolge lebt, wenn wir gemeinsam unterwegs sind und uns mutig darauf einlassen. Wenn das gelingt, dann hat das CREA! einen nachhaltigen Wert. Los geht's!

